

V o r r e d e.

Die Aufgabe war, wie der Titel sagt, das A. L. R. in seiner gegenwärtigen Geltung mit einem Kommentar in Anmerkungen vorzulegen. Der erste Theil der Aufgabe forderte also einerseits die Weglassung aller Stellen, welche außer Kraft getreten sind, andererseits die Einrückung der neuern Gesetze und Verordnungen, welche den Platz jener Stellen eingenommen, oder sonst das Bestehende verändert, oder etwas Neues eingeführt haben. Die Einschaltungen gehörigen Orts unterscheiden sich von dem alten Text des A. L. R. durch kleinere Schrift. Was den andern Theil der Aufgabe betrifft, so hat der Inhalt der Anmerkungen einen referirenden und einen raisonnirenden Bestandtheil. Vermöge des ersten Bestandtheils stellen die Anmerkungen die Rechtsanwendungen des obersten Gerichtshofes und der verwaltenden Centralstellen, sowie Instruktionen und regulative Vorschriften der Letzteren, aus den verschiedenen Sammlungen gehörigen Orts zusammen, theils für sich allein, theils in gewisser Verbindung mit kommentirenden oder kritischen Bemerkungen. Wo zu mitgetheilten Rechtsätzen aus der Praxis gar nichts bemerkt worden, ist das ein Zeichen meines Einverständnisses. Der zweite Bestandtheil der Anmerkungen durfte, des außerordentlich großen

Stoffreichthums ungeachtet, eine gewisse Grenze nicht überschreiten, welche durch den praktischen Zweck vorgezeichnet war. Deshalb beschränken sich die Bemerkungen meistens auf die Andeutung des juristischen Grundsatzes oder Gesichtspunkts ohne erschöpfende Ausführung. Dem Praktiker ist dies genug, um in der angegebenen Tonart fortzufahren; der Forscher bedarf nur des Materials.

Die große Ausdehnung des Werks und die lange Zeit, welche über die Abfassung hingegangen ist, bringen bei unabgeschlossenen, in dem Stadium fortschreitender Entwicklung stehenden Einrichtungen Veränderungen mit sich, an welche bei der Abfassung noch nicht zu denken war, auch übersieht die menschliche Fehlbarkeit bei einem so umfangreichen Material leicht Einzelnes. Dadurch sind die dem letzten Bande angehängten Nachträge, worin zugleich die bisher bemerkten sinnentstellenden Druckfehler angegeben sind, nothwendig geworden. Vermöge dieser Nachträge wird das Werk mit der Gesetzgebung und Praxis bis zu Ende Juli 1854 kurrent, wenn der Bitte nachgegeben wird, davon gehörigen Orts Notiz zu nehmen.

Meiße, im August 1854.

Der Verfasser.